

# Bibelgeschichte ein modernes Antlitz verliehen

**Kultur** Musicalprojekt Adonia gastiert mit dem Stück „Nehemia“ in Neuwied

Von unserer Mitarbeiterin  
Andrea Fehr

■ **Neuwied.** Die Bibel als zeitlose Inspiration: Bis in die Gegenwart dienen ihre Motive und Texte als Quelle für Künstler. Ihre Inhalte haben bis heute nichts von ihrer Botschaft verloren. Eine erfrischend-rockige Interpretation des Buches Nehemia aus dem Alten Testament haben die Zuhörer jetzt im Heimathaus erlebt.

Auf Einladung des Christus-zentrums Neuwied in Irlich gastierte das Musicalprojekt Adonia hier. Das Besondere an diesem Projekt: Das Musical wurde von rund 70 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren aufgeführt. Inszenierung, Tanz und Gesang hatten die Teilnehmer zunächst im Rahmen eines mehrtägigen Ferien-camps erarbeitet. Zur Vorbereitung erhielten sie rund zwei Monate vorher die Noten und Texte auf CD. Den Abschluss des Ferien-camps bildete eine viertägige Tournee, bei der die jungen Talente das Musical aufführten.

Neuwied war die letzte Station des Projektchores aus Rheinland-Pfalz. Insgesamt waren in den vergangenen Tagen sieben Projektchöre unterwegs in ganz Deutschland und gaben 28 Konzerte. In diesem Jahr organisierte der Verein Adonia insgesamt 32 Camps für mehr als 2000 Jugendliche und 128 Konzerte mit der Produktion „Nehemia“.

Jerusalems Stadtmauern sind zerstört, die Menschen fristen ihr Dasein in den Ruinen. Die Berichte über die Situation in der Stadt seiner Vorfahren macht den persischen Beamten Nehemia betroffen. Er bittet seinen Dienstherrn, den König Artaxerxes, ihm die Reise nach Jerusalem zu erlauben, um die Stadtmauer wieder aufzubauen. Mit einfühlsamen Texten und unter die Haut gehenden Chorstücken holt der Chor die Geschichte aus ihrem historischen Kontext in die Gegenwart.

Die Angst vor dem Scheitern, Einflüsse von außen und innen, die das Projekt gefährden, trotz Hindernissen ein Ziel nicht aus den



Mit einer starken Ensembleleistung und pffigen Ideen präsentierte das Musicalprojekt „Adonia“ die biblische Geschichte von Nehemia im Neuwieder Heimathaus.

Foto: Andrea Fehr

Augen verlieren: Das sind zeitlose Themen. Die Musik reißt mit, die Texte machen nachdenklich und lassen Interpretationen jenseits des direkten Kontextes zu. „Verlier ich meine Würde, verlier ich mein Gesicht, wenn die Maske fällt, meine Fassade zerbricht“, heißt es etwa – was zum Nachdenken einlädt über

Oberflächlichkeiten und den schönen Schein, den es zu wahren gilt.

Die Chorsätze sind perfekt einstudiert und werden von den Jugendlichen mit Begeisterung vorgebracht. Die Chöre bilden die Brücke zu den verschiedenen Spielszenen, in denen die Jugendlichen in die Rollen der Figuren

schlüpfen. Trotz aller Rückschläge verfolgt Nehemia sein Ziel: den Wiederaufbau der Stadtmauer und damit der Stadt Jerusalem. Trotz aller Widrigkeiten gelingt es schließlich, das Ziel zu erreichen.

Am Ende gab es verdienten Applaus für eine mitreißende und dennoch berührende Show.

## 70

Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren stehen beim Musicalprojekt Adonia auf der Bühne. Im Ferien-camp wird geprobt.